



ZENTRUM NEUN

JAHRES
BERICHT

S
T
2020



INHALTSVERZEICHNIS

Impressionen 2020	Seite 3
Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren	Seite 5
Handlungsfelder und Aktivitäten	Seite 6
Statistik und Zahlenteil	Seite 7
Betriebszeiten	Seite 9
Entwicklungen / Vorschau 2021	Seite 10
Mitarbeiter_innen	Seite 12
Beispiele aus der Praxis: Darstellung anhand der Wirkungskette	
Quiz zur Nationalratswahl	Seite 13
Ausflug zum Waldseilpark Kahlenberg	Seite 14
Graffiti-Workshop für Teens	Seite 15

Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren
 Prager Straße 20
 1210 Wien
 E-Mail: wienner-jugendzentren@jugendzentren.at
 Web: www.jugendzentren.at
 Tel: 01/2787645

Zentrum 9
 Marktgasse 35
 1090 Wien
z9@jugendzentren.at
www.jugendzentren.at/zentrum9
www.facebook.com/zetneun
 Tel.: 0667 619 54 50

Impressionen 2020

Viel wurde an den Teamtage im Jänner für das erste Halbjahr geplant. Vieles sollte in jenen Monaten anders kommen als gedacht.

In den Semesterferien boten Ausflüge zum *Wiener Eistraum* am Rathausplatz willkommene Abwechslung.

Besonderes Highlight war die große *Valentine's Day Party* am 14. Februar. Von einer jugendlichen Stammesbesucherin bis ins letzte Detail geplant, beworben und organisiert, kamen rund 130 Jugendliche und feierten ausgelassen und friedlich miteinander. Auch ein CU Television-Beitrag wurde gedreht.

Ab Ende Februar waren Gender- und Antidiskriminierungsschwerpunkte geplant. Bis zum 8. März, dem internationalen Frauentag, wurden im Z9-Café acht starke Frauen*/Mädchen* porträtiert. Etliche Gespräche dazu, über Sexismus und Gendergerechtigkeit wurden geführt. Zuschreibungen, was denn nun „typisch“ weiblich*/männlich* sei, wurden von Teens und Jugendlichen in geschlechtshomogenen Kleingruppen auf Flipcharts festgehalten.

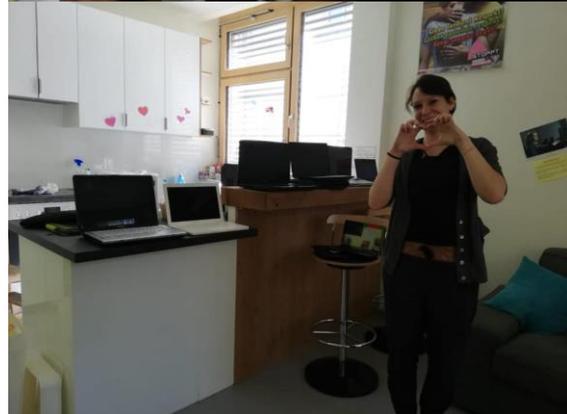
Und dann kam der Covid-19-bedingte Lock- bzw. Shutdown.

Die Zeit der Online-Jugendarbeit im Modus Homeoffice hatte begonnen. Der Kontakt mit den Zielgruppen wurde über *Instagram*, *WhatsApp*, *Facebook* sowie telefonisch so gut wie möglich aufrechterhalten. Regelmäßig wurden aktuelle Infos und Insta-Quizzes gepostet. Es wurde geschattet und online gespielt. Einige nahmen auch das Lernhilfe-Angebot gerne an.

Eine besonders erfreuliche Aktion ergab sich in Kooperation mit der „Nachbarschaftshilfe Alsergrund“: Diese sammelte gebrauchte Laptops für Schüler_innen, die vom Z9 kontaktiert wurden. Insgesamt konnten über 40 Laptops übergeben werden.

Ab dem 18. Mai kam zur Online- die Jugendarbeit im öffentlichen Raum dazu. Zweierteams machten Grätzelrunden im Bezirk.

Am 29. Mai konnte das Z9 zum ersten Mal wieder unter Einhaltung der strengen Hygienevorschriften für eine beschränkte Besucher_innenzahl seine Türen öffnen – große Freude!



Mit den im Laufe des Junis sich lockernden Vorschriften kamen allmählich auch wieder mehr Jugendliche ins Z9. Schließlich durften die Masken fallen; zuerst bei den Besucher_innen, dann bei den Betreuer_innen.

In den Sommerferien wurde die Zeit für Bade- und Tretbootausflüge sowie Klettern im Waldseilpark genützt. Zwei WordUp!9-Forderungen konnten umgesetzt werden: der Graffiti-Workshop an einem Tag sowie das Bemalen der Bretter von Lichtentaler Parkbänken in den Regenbogenfarben.

Bereits vor Schulbeginn musste im Z9 wieder Maskenpflicht eingeführt werden. Aufgrund der steigenden Covid-19-Fälle in Wien mussten leider auch die von Juni auf September verschobenen Großveranstaltungen, unser traditionelles Spielfest und das VOLXkino im Lichtentalerpark, abgesagt werden.

Ende September verabschiedeten wir unseren langjährigen Kollegen Peter in die Bildungskarenz. Im Dezember durften wir unseren neuen Kollegen Kemal im Team begrüßen.

Vor der Wien-Wahl 2020 hätte am 6. Oktober eine vom Z9 organisierte Probewahl für Oberstufenschüler_innen des BRG 9 an der Roßauer Lände stattfinden sollen. Auch dieser Termin musste abgesagt werden. Umso stärker wurde dafür die VJZ-Kampagne #wien30 thematisiert. Dass 30% der Wiener_innen im wahlfähigen Alter nicht wählen dürfen, überraschte auch so manche Z9-Besucher_in. Im Z9 gab's jede Menge Info und das große Wahlquiz vor der Wahl. Probewahlen wurden einmal im Z9 und einmal an einem Samstag am Fußballplatz in der Nordbergstraße abgehalten. Der entsprechende Anteil der abgegebenen Wahlkuverts wurde zur „Pass egal“ Station gebracht

Ende Oktober wurde dann der Platz vor dem Z9 neugestaltet und farbenfroher. Unter Anleitung der Graffiti-Künstlerinnen von feminist killjoy, wurden dort Betonblöcke von unseren Besucher_innen besprayt und bemalt. Dann kam der zweite Lockdown in diesem Ausnahmejahr. Der Regelbetrieb wurde auf Journaldienst, Jugendarbeit im öffentlichen Raum und Online-Jugendarbeit umgestellt. Immerhin konnten die Besucher_innen, anders als noch im Frühjahr, regelmäßig in kleiner Zahl ins Z9 kommen.



OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren



PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung,
Ressourcen- und Bedürfnisorientierung,
Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit,
Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und
Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation,
Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

Handlungsfelder & Aktivitäten 2020

Treffpunkt Raum

- Offenes Café (Kids/Teens/Youth)
- Bewegungsraum
- Chillraum
- Ferienprogramm
- Spiele
- Disco mit DJ-Pult
- Playstation
- Nintendo Switch
- Tischtennis
- Journaldienste

(Digitale) Medienbildung

- CU Television Beiträge anschauen
- *Safer Internet*-Quiz
- Medien & Politik
- Medien & Diversity
- Fotografieren, Filmen
- PCs, Internet
- Graffitiworkshops

Individuelle Beratung und Begleitung

- Information
- Weitervermittlung
- Krisenintervention
- Bewerbungsschreiben/
Berufsorientierung
- Punktuelle Lernhilfe

Spiel, Sport, Erlebnis

- Fußballplatz Nordbergstraße
- Turnsaal Wasagasse
- Spielgeräteverleih
- Turniere
- Waldseilpark Kahlenberg
- Schwimmen
- Eislaufen
- Bootsausflüge
- Onlinequiz- und -gaming
- Bowling

Gender

- Mädchentag (Girls Only)
- Burschen- u. Mädchenausflüge
- Burschen- u. Mädchenkochaktionen
- Quiz
- Schwerpunkt Frauentage

Vernetzung und Kooperation

- JUVIVO⁹
- Bezirksvorstehung 9 und BV -
PolitikerInnen
- WORD UP!9
- Schulen
- Schulsozialarbeiterinnen
- WienXtra
- Polizei
- Bildungsrätl am Alserbach
- Kuratorium Wiener Pensionisten –
Wohnhäuser (KWP)I
- Hort Marktgasse
- Nachbarschaftshilfe Alsergrund

Themenzentrierte Bildungsarbeit

- Politische Bildung zur Wienwahl
- #Wien30
- Probewahl am Nordbergplatz
- WORD UP!9
- 16 Tage gegen Gewalt an Frauen
- Verschwörungstheorien

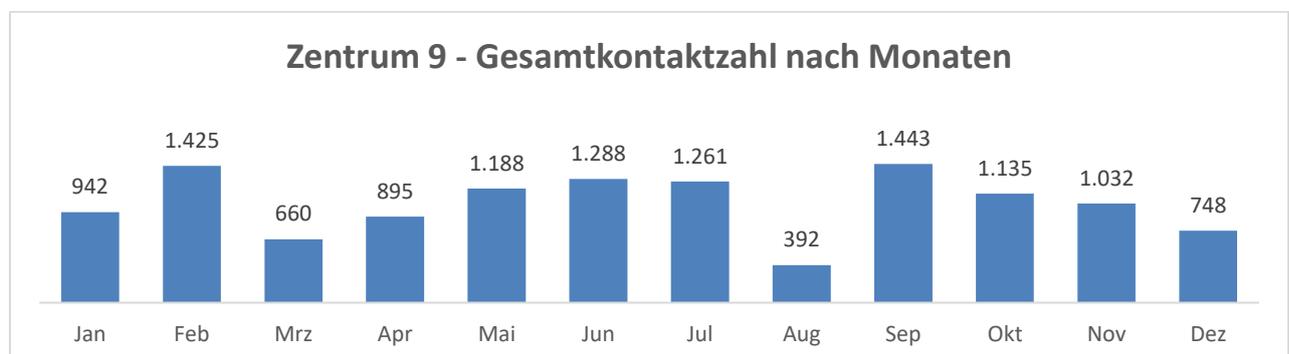
Online Jugendarbeit

- Kommunikation und Information über
Facebook, Whatsapp, Instagram
- Online -Quizze
- Online – Umfragen
- Lernhilfe
- Postings zu Themenschwerpunkten
- Feedback auf Aktivitäten der Zielgruppe

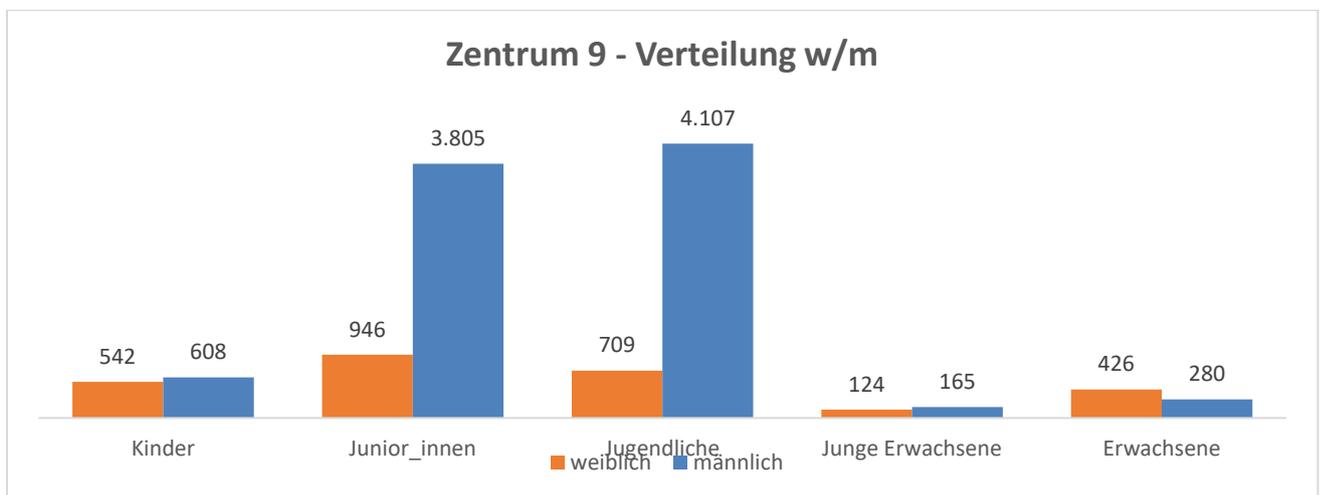
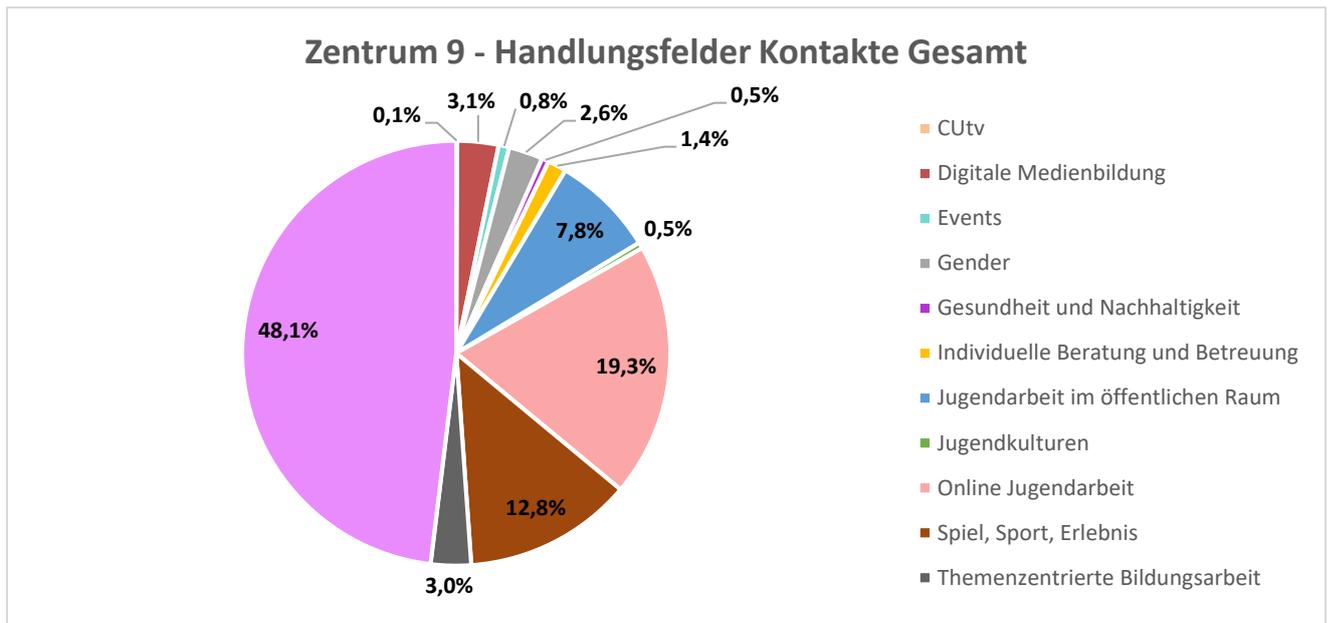
Statistik und Zahlenteil

Einrichtungen	Geschlecht	Zielgruppen	Zeitraum:	Vergleichs-	Diff.	Proz.
			2020	ZR: 2019		
1090 - Zentrum 9	weiblich	Kinder	542	1 105	-563	-51%
		Junior_innen	946	1 658	-712	-43%
		Jugendliche	709	688	21	3%
		Junge Erwachsene	124	20	104	520%
		Erwachsene	426	718	-292	-41%
		Zielgruppen weiblich	2 747	4 189	-1 442	-34%
	männlich	Kinder	608	1 064	-456	-43%
		Junior_innen	3 805	4 483	-678	-15%
		Jugendliche	4 107	3 075	1 032	34%
		Junge Erwachsene	165	49	116	237%
		Erwachsene	280	499	-219	-44%
		Zielgruppen männlich	8 965	9 170	-205	-2%
	gesamt	Kinder	1 150	2 169	-1 019	-47%
		Junior_innen	4 751	6 141	-1 390	-23%
		Jugendliche	4 816	3 763	1 053	28%
		Junge Erwachsene	289	69	220	319%
		Erwachsene	706	1 217	-511	-42%
		Zielgruppen gesamt	11 712	13 359	-1 647	-12%
		Vernetzungen	697	999	-302	-30%
		Gesamt 1090 - Zentrum 9	12 409	14 358	-1 949	-14%

Im Jahr 2020 hatten wir mit 12.409 Gesamtkontakten eine sinkende Besucher_innenfrequenz zu verzeichnen. An 241 Tagen gab es durchschnittlich 51 Kontakte pro Tag. Im Vergleich zu 2019 hatten wir leider um 1.949 Kontakte weniger. Der Grund dafür ist die Pandemie und die damit zusammenhängenden Lockdowns und Absagen von Betrieben und Veranstaltungen.



Die Kontaktzahlen waren im August und Dezember aufgrund der Schließzeit am niedrigsten. Im März sind die Kontaktzahlen ebenfalls gering, weil wir im ersten Lockdown geschlossen hatten.



Bei den Mädchen nahm die Zahl der Besucherinnen in der Altersgruppe der Kinder, Juniorinnen und Jugendlichen um 34 % zu. Auffallend ist, dass nach dem ersten Lockdown die Mädchen sich aus dem Betrieb und dem öffentlichen Raum zurückgezogen haben. Auch online sind sie kaum erreichbar. Unsere stärkste Besucher_innengruppe ist vor allem die der männlichen Jugendlichen.

Personen

Im Jahr 2020 nutzten 147 Personen regelmäßig die Angebote des Z9. Zu weiteren 640 Personen hatten wir bei diversen Aktivitäten einmaligen Kontakt.

Bevölkerungsdaten

Im Alsergrund leben insgesamt 41.884 Personen, davon 4.391 Kinder, Teenies und Jugendliche (*Quelle: MA 23 „Wirtschaft, Arbeit, Statistik“*).

Online - Kontakte

2020 hatten wir im Vergleich zu 2019 einen enormen Zuwachs an Online-Kontakten und zwar ein Plus von 280 %. Wir hatten 3.083 Online-Kontakte (796 w, 2.314 m) an 189 Betriebstagen. Diese betreffen *Facebook, Instagram* und *WhatsApp*. Die Online Jugendarbeit gewann große Bedeutung.

Betriebszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Kinder 6–10 Jahre			14:00 – 17:00		14:00 – 17:00	14:00 – 16:00
Teens 10–13 Jahre			14:00 – 17:00 18:00 – 20:00	17:00 – 20:00	14:00 – 17:00	14:00 – 16:00 16:30 – 18:00 16:30 – 19:00 (ab Nov.)
Jugendliche 14–18 Jahre			18:00 – 20:00	17:00 – 20:00	18:00 – 21:00	16:30 – 18:00 16:30 – 19:00 (ab Nov.)
Mädchentag 6–18 Jahre		15:00 – 19:00				
Turnsaal Wasagasse*						16:00 – 18:00*
Fußballplatz Nordbergstraße						14:00 – 18:00

* Jänner bis April, November bis Dezember

Die wöchentlichen Betriebszeiten der offenen Betriebe in der Marktgasse betragen 22,5 Stunden plus 4 Stunden am Nordbergplatz.

Im März musste der letzte Fußball-Termin im Turnsaal Wasagasse bereits Covid19-bedingt abgesagt werden. Auch der beliebte Nordbergplatz konnte im Frühling nicht bespielt werden.

Während des ersten Lockdowns gab es keine Betriebe im Z9. Von Mitte März bis Mitte Mai wurde nahezu der gesamte Betrieb auf Online Kommunikation umgestellt. Mitte Mai kam zur Online- die Jugendarbeit im öffentlichen Raum dazu.

Nachdem das Z9 ab Ende Mai wieder öffnen konnte, gab es einige Änderungen der Öffnungszeiten. Das Z9 hatte im Juni an fünf, in den Sommerferien an vier Tagen für alle Kids, Teens und Jugendliche geöffnet. Den „Girls Only“-Mädchentag gab es in diesem Jahr nur vor dem ersten Lockdown und im September.

Im zweiten Lockdown mussten die offenen Betriebe wieder eingestellt werden. Stattdessen gab es an fünf Tagen in der Woche Journaldienste mit begrenzter Besucher_innenzahl, sowie Online-Jugendarbeit.



Entwicklungen

Sozialraum 2020

Der Alsergrund ist ein rund 3km² großer innerstädtischer Bezirk, der u.a. an die Ringstraße, den Gürtel und den Donaukanal grenzt. Das Lichtental, in dem das Z9 liegt, ist einer von acht Bezirksteilen. Obwohl „der Neunte“ häufig als gutbürgerlich und studentisch wahrgenommen wird, sorgen die soziale Durchmischung und die Unterteilung in einzelne Grätzler für eine heterogene Struktur.



In der unmittelbaren Umgebung des Z9 gibt es viele neuerrichtete Wohnbauten. Der umfangreichste liegt auf dem Franz-Josefs-Bahnhofgelände, bestehend aus Eigentums- und Genossenschaftswohnungen.

Für das Franz-Josefs-Bahnhofsgebäude selbst, sowie den Julius-Tandler-Platz unmittelbar davor, liegen mittlerweile Umgestaltungspläne vor, allerdings hat sich bislang noch nichts verändert: Die Büroräume sind verlassen, die breiten Außentreppen bleiben mit Bauzäunen abgesperrt. Dadurch fehlen – nicht nur den Jugendlichen – beliebte Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

Das Z9 befindet sich in gut erreichbarer Nähe von den zentralen Stadtplätzen und Verkehrsknotenpunkten Julius-Tandler-Platz und Spittelau.

Seit dem Vorjahr werden die Räumlichkeiten in den beiden Stockwerken über dem Z9 von der, zur „Offenen Schule“ umgewandelten VS Marktgasse genutzt.

Die Kombination Z9 mit Lichtentalerpark inklusive Spielplatz und -käfig in unmittelbarer Nähe bleibt für viele eine attraktive Freizeitgestaltung. Ebenso bleibt der Z9

Vorplatz mit den langen Sitzbänken ein beliebter Aufenthaltsort für Teens und Jugendliche, auch aufgrund des hier funktionierenden WLAN Zugangs.



Zielgruppe

Seit der Wiedereröffnung des Z9 in der Marktgasse im September 2019 war die Besucher_innenfrequenz überdurchschnittlich hoch – auch gemessen an früheren Zahlen des Z9. Auch im Jänner und Februar 2020 zogen die neuen Räumlichkeiten alte und neue Besucher_innen an. Viele Kinder kamen im Anschluss an die Nachmittagsbetreuung in den Kinder-/Teenieclub. Es kamen auch wieder mehr, z.T. neue Jugendliche; die meisten zur Valentine's Day Party am 14. Februar.

Während des Lockdowns wurde nahezu der gesamte Betrieb auf Online-Jugendarbeit in Homeoffice umgestellt. Die meisten Kontakte mit den Zielgruppen fanden über *Instagram* und *WhatsApp* statt. *Facebook*-Kontakte gab es hauptsächlich mit Vernetzungspartner_innen sowie Kolleg_innen der anderen Einrichtungen. Bezüglich Zielgruppen ging die Kontaktaufnahme überwiegend vom Z9 aus. Für Beratungsgespräche meldeten sich einzelne Teens und Jugendliche. Das Lernhilfe-Angebot wurde lediglich von wenigen – in diesen Fällen aber sehr intensiv- in Anspruch genommen und erfolgte über *WhatsApp* und/oder Telefon. Online-Spiele (UNO, SkipBo, Brawl Stars...) wurden häufiger in den ersten Wochen gespielt. Das Angebot des Sprachchats auf der neu genutzten Plattform *Discord* nutzten nur wenige. Neue Bekanntschaften, die nach dem Lockdown auch ins Z9 gekommen wären, gab es so gut wie keine.

Nachdem das Z9 wieder öffnen konnte, kamen v.a. Kinder und Teens aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Trotz regelmäßiger Social-Media-Kontakte dauerte es, bis uns wieder mehr Jugendliche besuchten. Manche hatten den Kontakt zu uns sowie früheren Freund*innen reduziert oder abgebrochen. Allerdings hatte die Covid19-Zeit auch Gruppen/Cliquen verändert. Davor kamen manche Jugendliche in bis zu siebenköpfigen Gruppen; danach tauchten sie nur zu zweit, zu dritt auf.

Nach wie vor kommen viele Stamm-besucher_innen aus der MS Glasergasse. Weiterhin wurde das Z9 von Kids, Teens und Jugendlichen hauptsächlich aus dem Grätzel und dem 20. Bezirk besucht. Aber auch Burschen und Mädchen aus den meisten anderen Bezirken kamen mit U6, U4 und der Linie 5 ins Z9.



Struktur

Im März musste der letzte Fußball-Termin Turnsaal Wasagasse bereits Covid19-bedingt abgesagt werden. Auch der beliebte Nordbergplatz konnte im Frühling nicht bespielt werden. Nach der Wiedereröffnung Ende Mai bis Anfang September, so wie ab dem zweiten Lockdown im November, gab es keinen „Girls Only“-Mädchentag. Das Z9 hatte im Juni und ab November an fünf, in den Sommerferien an vier Tagen für alle Kids, Teens und Jugendliche geöffnet.

Die Sommerferienschließzeit beschränkte sich auf zwei Wochen, die letzte Juli- und die erste Augustwoche.

Mit Beginn des zweiten Lockdowns durften sich nur mehr 6 Besucher_innen gleichzeitig in den Räumlichkeiten des Z9 aufhalten, daher wurde ein Anmeldesystem für jeweils eine Stunde eingerichtet. Die Besucher_innen wurden dabei abwechselnd von einem der beiden Subteams betreut, während das andere für Online Jugendarbeit bzw. Organisatorisches zuständig war.

Vorschau 2021

Die Corona bedingten Einschränkungen werden uns sicher auch 2021, zumindest während der ersten Monate, erhalten bleiben. Jedenfalls werden wir den Jahresschwerpunkt Gesundheitskompetenz JA mit vielfältigen Programmangeboten ins Zentrum der Aufmerksamkeit unserer Zielgruppe lenken. Außerdem hoffen wir unsere Großveranstaltungen wie das Spielfest, das Volkino im Lichtentaler Park, Fußballturnier am Nordbergplatz und Graffitiworkshops diesmal durchführen zu können.



Mitarbeiter_innen 2020



Aysun CELIK

Leitung des Z9
Mag.^a der Kultur- & Sozialanthropologie;
40 Stunden

Brigitte RIEDER-HESSLER

Diplomierte Sozialarbeiterin
32 Stunden

Marina VUJICA

Freizeitpädagogin (Päd. Hochschullehrgang), IFP-Grundkurs für JA
31 Stunden

David ZIMMERMANN

Soziale Arbeit (Bacc)
28 Stunden

Kemal Durakovic

Bildungswissenschaften (Bacc)
30 Std, ab Dezember 2020

Melahat ERFIDAN

Reinigungskraft
20 Stunden

Adham AHMED;

Zivildienstler seit Oktober 2020

Peter KAISER

Dr. der Philosophie, freier Musikjournalist
32 Stunden; seit Oktober in Bildungskarenz

Beispiele aus der Praxis

Darstellung anhand der Wirkungskette

Aktivität: Insta-Quiz

Im ersten Lockdown wurde der gesamte Betrieb auf Homeoffice umgestellt. Das bedeutete eine enorme Aufwertung der Online-Jugendarbeit. Die meisten Kontakte mit den Zielgruppen fanden über Instagram und WhatsApp statt. Regelmäßig wurden Storys mit aktuellen Infos sowie kleine Umfragen und Quizze gepostet. Das Quiz zum Tage als Insta-Story gepostet, etablierte sich als besonders gern angenommene Online-Aktivität zwecks Info- und Wissensvermittlung auf dem von Jugendlichen am meisten genutzten Social-Media-Kanal (vgl. Saferinternet-Studie). Auch im November, mit dem zweiten Lockdown in diesem Jahr, wurden wieder regelmäßig Quizze gepostet.

Wirkungen

- * Es ermöglicht Spaß und Lebensfreude.
- * Es stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.
- * Es regt Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an und bewirkt dadurch ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.
- * Es ermächtigt zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln und trägt dazu bei, dieses kritisch zu reflektieren.
- * Es wirkt und agiert präventiv. Online-Jugendarbeit leistet wesentliche konkrete Beiträge zu physischer und psychischer Gesundheit.

Ergebnisse

- * Einige Teens und Jugendliche begannen Chats zu den Quiz-Antworten
- * Ausgangspunkt für Chats zu weiteren Themen
- * Jugendliche gaben Feedback, dass es eine willkommene Abwechslung während der Ausgangsbeschränkungen war

Output

- * Pro Quiz von bis zu 60 Abonent_innen gesehen; ca. die Hälfte machte mit
- * an 60 Betriebstagen
- * 1.586 Gesamtkontakte

Aktivität: Insta-Quiz

Input

- * Instagram-Account „Zet Neun“ mit Zielgruppen-Abonent_innen
- * Insta-Skills bezüglich Quiz-Sticker
- * Vorbereitung: Ideen sowie drei bis vier Antwortmöglichkeiten sammeln: z.B. tages-spezifische und Wochenschwerpunkte; „Infotainment“-Mix aus leichten Wissens-, Rate-, Schätzfragen; z.B. Pflanzen- & Tierwelt, 1. Mai, „International Jazz Day“, „Black Lives Matter“ etc.
- * Vorbereitung: Fotos machen & bearbeiten
- * 1–2 Mitarbeiter_innen



Aktivität: Valentine's Day Party

Bereits in der ersten Jännerwoche teilte uns eine jugendliche Stammbesucherin mit, eine richtig große Valentine's Day Party im Z9 organisieren zu wollen. Der 14.02.2020 fiel passenderweise auf einen Freitag. Die Jugendliche hatte viele, einige bis ins letzte Detail ausgearbeitete Ideen. Als Mitglied der CUTV-Jugendredaktion wollte sie auch einen Beitrag über die Party machen. Bereits als Party-Ankündigung wurde ein kurzer Clip gedreht. Die von ihr selbst entworfenen Flyer verteilte sie, unterstützt von Freund_innen, in mehreren Jugendzentren. Der Slogan „Vielleicht findest du hier deine nächste große Liebe“ hatte auch Jugendliche aus anderen Bezirken neugierig gemacht, die zum ersten Mal ins Z9 kamen. Singles und „Vergebene“ bekamen verschiedenfarbige Leuchtarmbänder. Fotos konnten nonstop gemacht werden. Die Playlists verschiedener Partygäste sorgten für musikalische Abwechslung



Wirkung

- * Mädchen* finden zu aktiven, selbstbestimmten Rollenidentitäten
- * Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwert
- * Es ermöglicht eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln
- * Es ermächtigt zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln
- * Es stärkt die Fähigkeit zu Kooperation, Selbstorganisation und fördert Partizipation.
- * Spaß, Freude und Neugierde können ausgelebt werden
- * Interaktion und Kommunikation von verschiedenen Gruppen/Cliquen im Jugendzentrum

Ergebnisse

- * Jugendliche Organisatorin sehr zufrieden und motiviert, wieder eine Party zu veranstalten
- * Große Veranstaltung ohne Zwischenfälle
- * Neue Jugendliche im Z9
- * Jugendliche hatten sichtlich Spaß und erzählen noch öfters von der Party
- * Fotoauswahl im Z9-Cafébereich aufgehängt
- * Jugendliche arbeitet am CU Television-Beitrag mit

Output

- * 1 Videoclip Party-Ankündigung
- * 1 Beitrag für CU Television (ausgestrahlt am 20.05.)
- * 112 J (15w, 97m), 14 T (5w, 9m), 2 JE (2w)
- * Jede Menge Fotos sofort ausgedruckt für Jugendliche

Aktivität: Valentine's Day Party

Input

- * 1 Jugendliche als motivierte, verlässliche Hauptorganisatorin, 2 weitere, die sie unterstützen
- * Ganzes Z9-Team plus 2 Kolleginnen von 19KMH
- * Längere Öffnungszeit bis 22 Uhr
- * Vorbereitungstermine vereinbaren
- * Jugendliche gehen in andere Jugendzentren Flyer verteilen
- * Einkauf: Deko und Leuchtarmbänder
- * Einkauf Buffet: Pizza, Knabberereien, Süßes, Saft etc.
- * Zeit fürs Dekorieren am Nachmittag vor Beginn (18h) muss eingeplant werden
- * Videokamera, Fotoapparat & Fotodrucker



Aktivität: Umgestaltung vor dem Z9

Im Oktober wurde unter Anleitung der Graffiti-Künstlerinnen von *feminist killjoy* der Platz vor dem Zentrum 9 etwas bunter und farbenfroher. Unsere Besucher_innen haben sich im Vorhinein für die Umgestaltung des Betonsockels und der Betonleiste für das Thema „Weltall“ entschieden. Nach einer kurzen Einführung und Besprechung, wurde erst einmal gemeinsam grundiert. Die Teens machten sich dann an das Spraysen des Weltraumhintergrunds, auf welchen im Anschluss eifrig viele verschiedene Planeten und Sterne mit Pinsel und Farbe gemalt wurden. Auf dem Betonsockel gegenüber entstand unterdessen auf silber-grauer Grundierung ein abstraktes Raumschiff.



Wirkung

- * Spaß, Freude und Neugierde können ausgelebt werden
- * Positives Sichtbarmachen dieser jugendkulturellen Ausdrucksform
- * Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwert
- * Mädchen* finden zu selbstbestimmten Rollenidentitäten, abseits von stereotypen Erwartungen
- * Ermöglicht eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln

Ergebnisse

- * Alle Beteiligten waren von dem Ergebnis begeistert
- * Mehr Wissen über diese Jugendkultur
- * Sichtbarmachen dieser Jugendkultur im öffentlichen Raum als nicht ausschließlich männlicher Domäne
- * Respektvolles Miteinander der Teens untereinander

Output

- * Graffiti auf Betonsockel und Betonleiste
- * 7T (2w. 5m.)
- * 1 Termin, 3 Stunden

Aktivität: Umgestaltung vor Z9

Input

- * 2 Sprayerinnen plus 2 Mitarbeiter_innen beim Workshop
- * Ausarbeitung eines Konzepts durch die Sprayerinnen
- * Kontakt zu Schulleiterin, VS Marktgasse
- * Kontakt zu Zentrale Geschäftsstelle, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit
- * Materialien: Spraydosen, Schutzmasken, Pinsel, Farbe, etc.
- * Infrastruktur vor Z9; Betonsockel und Betonleiste unter der Sitzbank
- * Vor der Umgestaltung, Abdecken von Stiege, Boden und Sitzbank

